Inhaltsübersicht

	Vorwort	V
	Abkürzungen und Nomenklatur	XIII
1	Einleitung	1
2	Wer hat wo welche Möglichkeiten?	5
2.1	Wirtschaftliche Möglichkeiten	5
2.2	Technologische Möglichkeiten	17
2.3	Rechtliche Möglichkeiten	22
2.3.1	Zeitrang	22
2.3.2	Ausnahmen	66
2.3.3	Rechtsbeständigkeit der Ansprüche	71
3	Wer braucht was von wem?	91
3.1	Akteure und Beziehungen untereinander	91
3.2	Informationsbedarf	93
3.3	Eingrenzung der Verhandlungsbasis	95
3.4	Anweisungen und Hinweise	96
4	Wer kann was wie bekommen?	99
4.1	Information über Patente und Patentanmeldungen	99
4.2	Schutz technischer Alleinstellungsmerkmale	100
4.3	Handlungsfreiheit	137
4.4	Änderung der Zuordnung von Schutzrechten	143
	Index DE	147
	Index EN	153
	Index FR	157

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/991380770

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ... V

Abkürzungen und Nomenklatur ... XIII

1 Einleitung ... 1

1.1 Schwierigkeiten des DII-Teils ... 1

1.2 Fragenkomplexe ... 1

1.3 Verwendung von Textstellen der Prüfungsaufgabe als Checkliste ... 3

2 Wer hat wo welche Möglichkeiten? ... 5

2.1 Wirtschaftliche Möglichkeiten ... 5

2.1.1 Markt und Produktionskapazität ... 5

2.1.2 Beziehungen der Akteure untereinander ... 6

2.1.3 Wertschöpfungskette ... 7

2.1.4 Schematische Erfassung wirtschaftlicher Möglichkeiten ... 8

2.1.5 Hinweise ... 15

2.2 Technologische Möglichkeiten ... 17

2.2.1 Technologische Abhängigkeiten und Überlappungen ... 17

2.2.2 Gruppierung technischer Gegenstände ... 17

2.3 Rechtliche Möglichkeiten ... 22

2.3.1 Zeitrang ... 22

2.3.1.1 Schematische Erfassung relevanter Information für Zeiträge und Neuheit ... 23

2.3.1.2 Wurden Informationen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und zu welchem Zeitpunkt ... 31

2.3.1.2.1 Schriftliche Veröffentlichungen ... 31

2.3.1.2.2 Mündlich der Öffentlichkeit zugänglich gemachte Information ... 34

2.3.1.2.3 Durch Benutzung oder in sonstiger Weise der Öffentlichkeit zugänglich gemachte Information ... 35

2.3.1.2.4 Beweisfragen ... 36

2.3.1.3 Anmeldetag ... 37

2.3.1.3.1 Mindesterfordernisse ... 38

2.3.1.3.1.1 Europäische Anmeldungen 38
2.3.1.3.1.2 Internationale Anmeldungen 39
2.3.1.3.2 Verschiebung des Anmeldetags 41
2.3.1.3.3 Einreichung 45
2.3.1.4 Priorität 46
2.3.1.4.1 Anmelder einer Voranmeldung oder dessen Rechtsnachfolger 48
2.3.1.4.2 Staat oder Amt der Voranmeldung 50
2.3.1.4.3 Vorschriftsmäßige Hinterlegung 51
2.3.1.4.4 Frist 52
2.3.1.4.5 Erste Anmeldung 55
2.3.1.4.6 Mehrere Prioritäten und Inhalt der Voranmeldung 57
2.3.1.4.7 Inanspruchnahme 59
2.3.1.5 Patentanmeldungen und Patente mit gleichem Zeitrang 61
2.3.2 Ausnahmen 66
2.3.2.1 Neuheitsschonfristen 66
2.3.2.2 Art. 54 (3) EPÜ 70
2.3.3 Rechtsbeständigkeit der Ansprüche 71
2.3.3.1 Neuheit 71
2.3.3.1.1 Neue Verwendung 72
2.3.3.1.2 Wertebereiche 72
2.3.3.1.3 Ausführbare Offenbarung und Einbezug eines Referenzdokuments 74
2.3.3.2 Technizität 76
2.3.3.3 Gewerbliche Anwendbarkeit und Ausnahmen von der Patentierbarkeit 77
2.3.3.4 Erfinderische Tätigkeit 78
2.3.3.5 Ausführbarkeit 80
2.3.3.6 Erweiterungen 81
2.3.4 Aufrechterhaltung von Patentanmeldungen und Patenten 83
2.3.5 Zuordnung von Rechten zu den Akteuren 84
2.3.6 Umfang von Ansprüchen 86
2.3.6.1 Rechte aus dem Patent 86
2.3.6.2 Rechte aus der Patentanmeldung 87

2.3.6.3 Laufzeit ... 88

2.3.6.4 Territorien ... 88

3 Wer braucht was von wem? ... 91

3.1 Akteure und Beziehungen untereinander ... 91

3.2 Informationsbedarf ... 93

3.3 Eingrenzung der Verhandlungsbasis ... 95

3.4 Anweisungen und Hinweise ... 96

4 Wer kann was wie bekommen? ... 99

4.1 Information über Patente und Patentanmeldungen ... 99

4.2 Schutz technischer Alleinstellungsmerkmale ... 100

4.2.1 Geheimhaltung ... 100

4.2.2 Anmeldungen ... 101

4.2.2.1 Was wird angemeldet? ... 101

4.2.2.2 Verfahrensoptionen ... 102

4.2.2.3 Verfahren bei mangelnder Einheitlichkeit ... 112

4.2.2.3.1 Feststellung mangelnder Einheitlichkeit bei der Recherche ... 112

4.2.2.3.2 Feststellung mangelnder Einheitlichkeit bei der Sachprüfung ... 112

4.2.2.3.3 Teilanmeldung ... 113

4.2.2.4 Gebühren ... 113

4.2.2.5 Angaben bei der Einreichung ... 117

4.2.2.5.1 Wer meldet an? ... 117

4.2.2.5.2 Wann anmelden? ... 120

4.2.2.5.3 Wo wird die Anmeldung eingereicht? ... 120

4.2.2.5.4 Wie wird die Anmeldung eingereicht? ... 120

4.2.2.5.5 Sprache der Anmeldung ... 120

4.2.3 Aufrechthalten von Schutz ... 121

4.2.3.1 Abwenden der Rechtsfolgen infolge von Fristüberschreitungen 121

4.2.3.1.1 Fristüberschreitung ... 121

4.2.3.1.2 Nachfristen ... 124

4.2.3.1.3 Umwandlung ... 127

4.2.3.1.4 Wiederherstellung von Rechten nach Fristüberschreitungen ... 127

4.2.3.2 Verteidigung des Schutzes 129
4.2.3.2.1 Vorbringen 129
4.2.3.2.2 Tatsachen und Beweise 130
4.2.3.2.3 Beschwerde 130
4.2.3.2.4 Prüfung durch die Große Beschwerdekammer des EPA 132
4.2.4 Stärkung des Schutzes aus Anmeldungen 133
4.2.4.1 Sachlich 133
4.2.4.2 Territorial 133
4.2.4.3 Durchsetzbarkeit 134
4.2.4.4 Beschleunigung 134
4.2.4.5 Stärkung des Patents gegen Angriffe 135
4.2.5 Vertretung 136
4.3 Handlungsfreiheit 137
4.3.1 Optionen 137
4.3.2 Abwägung von Optionen 140
4.3.2.1 Anonymität 140
4.3.2.2 Kosten 141
4.3.2.3 Stellung des Angreifers 141
4.3.2.4 Beschleunigung 142
4.3.3 Vertretung 142
4.4 Änderung der Zuordnung von Schutzrechten 143
Index DE 147
Index EN 153
Index FR 157